

Vintage – Slot – Classic – Saisonabschluss Langstrecken Teamrennen am 12.12.04

Adresse Scuderia Siegen
untere Dorfstraße 137
57076 Siegen – Ortsteil Bürbach

URL <http://www.scuderia-siegen.de>

Strecke 6-spurige, Holzbahn, ca. 37,0m lang



Zeitplan **Freitag, 10.12.2004**
ab 17:00h bis 21:00h freies Training mit der Historic TransAm

Samstag, 11.12.2004
kein Training aber das Langstrecken - Rennen der Historic TransAm

Sonntag, 12.12.2004
ab 9.00h Training
ab 11:00h Start des 3 h Teamrennen

Historie **Teamrennen 2003** am 13.12.03(15 Starter)

- | | | |
|---------------------------------|---------------|------------|
| 1. Scuderia Wittgenstein I | Corvette 1B | 934,18 Rd. |
| 2. Scuderia Wittgenstein II | Porsche 356 C | 912,18 Rd. |
| 3. Slot Speed (SRC Mittelrhein) | Ford Mustang | 907,17 Rd. |

Vorbereitungsphase

Wie bereits im Jahre 2003 bildet das VSC Langstrecken Teamrennen einerseits den Jahresabschluss, aber auch die Möglichkeit Kontakte für die nächste Saison zu knüpfen. Waren letztes Jahr 15 Slotter der Einladung nach Siegen gefolgt, können wir jetzt von einem absoluten Höchstmarke mit 34 Aktiven und eine große Zahl von Mitreisenden und Sympathisanten sprechen.

Trotz übler Verkehrsbedingungen wollte keines der gemeldeten Teams sich diesen Event versagen und die im Kämmerlein vollführten Vorbereitungen ins nichts verpuffen lassen. Des Weiteren wollten wir mit dieser Veranstaltung durch Verzicht auf Startgelder eine

Training und Abnahme

Die großzügigen Räumlichkeiten der Scuderia Siegen wurden von vielen bereits am zweiten November Wochenende zur Gruppe 2,4,5 und der sonntäglichen TransAm besucht und demzufolge wurden auch erste Rennerfahrten auf der erweiterten Rundstrecke gemacht. Die drei Stunden Rennzeit erforderte zügige Vorbereitungen bei der Abstimmung der Fahrzeuge. Am Beispiel des Teams Rheinland II sei kurz berichtet wie schwer die Entscheidung ein Fahrzeug auszuwählen ausfallen kann. Zuerst war ich davon überzeugt mit einem MB Uhlenhaut in der Klasse Sports 62 mm anzutreten. Dieser legte sich jedoch beim anzupfen in der langen Kurve vor Start/Ziel



das Nachmessen der Fahrzeuge erfolgt unter den wachsamem Blicken der Mitbewerber.

ansehnliche Summe an Spenden zusammenführen. Doch dazu im Folgenden mehr.



hier handelt es sich nicht um einen gelungenen Weihnachtseinkauf, sondern um den Versuch Lagerbestände abzubauen.

mehrmals auf den Rücken. Der als Alternative vorgesehene Lotus 30 tags zuvor Fahrwerksmäßig erleichtert um eine Beleuchtungsanlage einzubauen, schwänzelte erheblich. Die Cheeta von Thomas Willner lag wie ein Brett baute aber keinen Speed auf. Somit viel die beste Wahl auf den silbernen Lotus 30 von Taffy Ulrich mit robuster Grundtechnik.



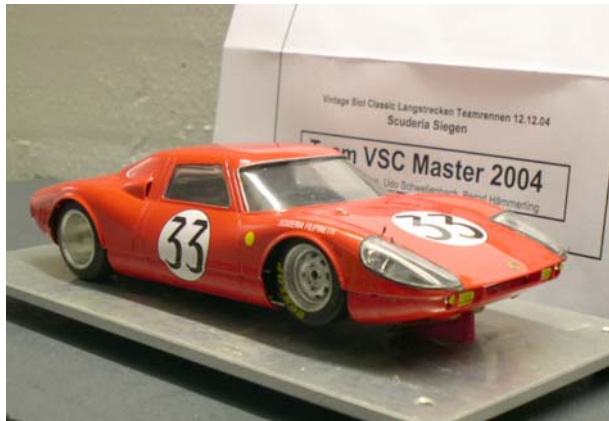
das Team Scuderia I verordnete seinem Einsatzwagen noch eine fundamentale Revision, das für Außenstehende wie ein Neuaufbau aussah.

Wie angekündigt wurden gekennzeichnete und eingelaufene Motoren ausgegeben, um eine relative Chancengleichheit zu erhalten. Mit leichten Diskussionen konnte alle Fahrzeuge den Park Fermé erreichen.

Vorstellung der Teams:

Team VSC Master 2004:

Uwe Drevermann, Udo Schwellenbach
Bernd Hämmerling



Fahrzeug: Porsche 904

Das Team VSC Masters sollte unsere Geheimwaffe gegen die Hausbahnüberlegenheit der Scuderia sein. Daher bildeten die Klassensieger Uwe Drevermann und Udo Schwellenbach der drei VSC Klassen ein Team. Bernd Hämmerling sollte als außerordentlich schneller Mann das Team ergänzen. Die Voraussetzungen zum Angriff auf die Spitze waren gegeben.

Team Scuderia Siegen I:

Uwe Schöler, Ulrich Hütwohl, Harald Wittke



Fahrzeug: DSC MB 300 SL auf 180 gr. aufgelastet
bereit zu seiner Abschiedsfahrt

Das Team der Bahnkenner und Beherrscher der Technik. Aber auch das Team der Gastgeber die unermüdlich den Renntag begleiteten als Rennleiter, als Berater und überall wo Not am Mann war.

Und dabei nicht einen machbaren Tagessieg außer Augen ließen. Das Team war sich bewusst, dass sie die Gejagten sein werden.

Team ScaRaDo I:

Uwe Pfaffenbach, Marc Körner, Björn Körner



Fahrzeug: Cheetah Coupe

Die Kampftruppe aus Dortmund, die sich nicht auf meinen Vorschlag eingelassen hatte eine Körnerbande zu bilden. Der ScaRaDo Kriegsrat wollte die drei schnellsten Fahrer zusammenspannen mit einer martialischen Kampfmaschine als Fahrzeug. Und uns allen ist bekannt, sind alle Randbedingungen im positiven Bereich sind die drei nicht mehr auf zu halten. Und ich glaube sie fühlten sich wohl, denn neben den Fahreinsätzen waren Mark und Björn häufig als Rennleiter tätig.

Team Slot im Pott:

Thomas Vössing, Thomas Ginster,
Holger Grzanna, Michael Pottmeyer



Fahrzeug: Chaparral 2 der Airbrushbomber

Am vorbereiteten Einsatzauto ist schon zu erkennen, hier sollte gekämpft werden. Und Holger Grzanna wird die anderen schon motivieren. Holger führte daher auch eine konzentrierte Vorbereitung durch. Thomas Vössing und Thomas Ginster sind die beiden Botschafter des Clubs und die ganze VSC Saison aktiv. Der Club Slot im Pott ist der einzige im wilden Westen der über zwei sehr attraktive 4 spurige Carrera Bahnen verfügt. Die Intention für das Rennen konnte nur lauten; Angriff auf ScaRaDo I.

Team Rheinland I, SOKO-Keller:
Sascha Laukotter, Jens Themsfeldt, Markus Krings



Fahrzeug: Ferrari 330P

Die Karosserie des Herstellers Resilent Resins gehört zu den robustesten die es im Slotbereich einzusetzen gibt. Sascha Laukotter hatte parallel zwei 160/170 gr. Scarabs vorbereitet. Aber am Renntag entschied sich das Team für den Ferrari in der 180 gr. Klasse. Markus Krings als der Bahnbesitzer von Soko-Keller bekannt, ließ sich zur Teilnahme überreden. Er wollte Holzbahnfeeling schnüffeln und wurde nicht enttäuscht. Jens Themsfeldt ergänzte als gleichmäßiger Fahrer das Team.

Team Slotpoint Newcomer:
Thomas Schweitzek, Ralph Leipe, André Brocke



Fahrzeug: Cheetah Coupé

Das Team mit der weitesten Anfahrt angeführt von Thomas Schweitzek wird in der kommenden Saison die VSC zu Gast in ihrem Renncenter Slotpoint haben. Mit der Cheetah wurde sicherlich eine richtige Wahl getroffen. Ein fester Fahrerstamm im Team bringt dann für die Zukunft sicherlich den Erfolg. Gerne hätten sie die Laterne an ein anderes Team abgegeben.

Team Giessen Rookies:
Doris Jurgovsky, Onno Tiemens, Marcus Mühlhans



Fahrzeug: MB 300 SLR

Das Team versteht sich darzustellen. Understatement über Understatement, dabei ein pikfein vorbereiteter Streitwagen, dazu die besonders attraktive Doris Jurgovsky als Amazone, die in der Starphase allen das Staunen lehrt. Hoffentlich bleiben sie als Team zusammen und zeigt sich häufiger. Besser kann ein Einstand nicht sein.

Team Scuderia Siegen II:
Günther Benecke, Henning Reuter, Emanuel Vandenryt, Claus Uebach



Fahrzeug: MB 156 Stromlinie

Das Fahrzeug sollte eine Homage auf die VSC sein. Es ist eins der beiden Karossen, die Thomas Willner für die Erstellung des VSC Wanderpokals abgegossen hatte. Der eine steht auf dem Sockel und der andere durfte sich mal bewegen. Und er flitzte ab wie es sich für einen Fahrer wie Fangio gehörte. Er sollte ein Siegertyp werden. Die Fahrer waren bis in die Haarspitzen motiviert.

Team ScaRaDo II:

Dietmar Körner, Jörg Pinkhaus, Detlef Külpmann

**Fahrzeug: Lotus 30 (Strombecker)**

Die Teammitglieder des ScaRaDo II gelten er als besonnene und gemäßigte Racer in der VSC Szene, verfügen aber mit dem Lotus 30 über eine optimale Fahrzeugtyp nach dem Prinzip breit/flach/schnell und mit Freddy Külpmann über einen Fahrer, der am Vortag bereits die Bahn ausgiebig mit seiner Serie TransAm in Langstrecke befahren hat. Prognose letzter werden die nicht.

Team Rheinland II:

Peter Hartmann, Taffy Ulrich, Thomas Willner, Ingo Heimann

**Fahrzeug: Lotus 30 (Strombecker)**

Außer in der VSC sehen sich die Fahrer des Teams sehr selten. Bis auf gelegentlichen Telefonkontakt bzw. kurze Mails wohnen sie auch räumlich sehr weit aus einander. Daher wollte jeder für das Team einen guten Wagen aufbauen, mit dem ein Platz im Mittelfeld anzupeilen war. Das ausgewählte Fahrzeug sollte möglichst mit einem Reifensatz über die Distanz gehen. Somit opferte Taffy Ulrich seinen Lotus 30, den wir auch unbeschadet über die Distanz brachten. Jeder für sich hatte neben der angebrachten flotten Fahrzeugbeherrschung während der Rennphase andere Intentionen. Thomas Willner als Serienchef konnte die herangetragenen Anregungen beurteilen, Peter Hartmann für weitere Formelaktivitäten werben, Taffy Ulrich über Neuerwerbungen befinden, und Ingo mehr und mehr Material für einen Rennbericht sammeln.

Teamrennen nach 6 Spuren

Bedingt durch das große Interesse hätten sich sicherlich auch 12 Teams bilden lassen, aber alle wollten in der vor bedachten Teamkonstellation zum Rennen antreten. Somit wurde mit 10 Teams das Rennen als 3 Stundenrennen in einer Startgruppe von jeweils 12 x 15 Minuten gefahren. Wodurch sich während des Rennens nicht eindeutig die Position des eigenen Teams ermitteln ließ.

Es waren natürlich Einzelleistungen von Teams zu beobachten, aber der herausgefahrenere Vorsprung konnte nicht eindeutig abgelesen werden.

Einzig durch aufgetretene Defekte war erkennbar, dass jetzt der Anschluss zur Spitze abgerissen sein musste. So ereilte das Team VSC Master bereits in Turn 3 auf Spur 5 fahrend das Schicksal eines Getriebechadens. Hierbei verloren sie gut 16 Runden.



Fahrerbriefing durch Thomas Willner

Das Team Rheinland I wurde in einen satten Crash verwickelt, der dazu führte das sich aus dem Mo-mo Chassis einseitig das U aushebelte.

Auch hier war eine kurze Brutalreparatur von Nö-ten, so dass diese Team Rundenverluste hinnehmen musste.



Ebenso hatte das Team ScaRaDo II mit dem Fehlerteufel zu ringen.

Das Team Unterstatement selbst ernannt als Giessen Rookies legte mit der Amazone Doris Jur-govsky auf Spur 6 in 15 Minuten 116 Runden vor. Nach 6 Spuren führte die Scuderia mit 6 Runden vor den Giessen Rookies.

Die Top 5 in Kurzform: Team Scuderia I – Team Giessen Rookies - Team Scuderia II – Team ScaRaDo I – Team Rheinland II

Teamrennen nach 9 Spuren

An dieser Stelle wollen wir die hervorragende Mit-hilfe in der Rennleitung von Uwe Schöler, Marc und Björn Körner sowie Freddy Külpmann erwäh-nen. Zum Ausgleich haben die Teams Rheinland I + II verstärkt Einsetzer gestellt. Nachdem das Team ScaRaDo II ihren Fehlerteufel in Turn 5 ü-berwunden hatte, wurde sie kurzzeitig auf den letz-ten Platz der Wertung durchgereicht.

Das Team Scuderia II fuhr je Turn konstante 112 und 114 Runden und konnte sich an die Giessen Rookies vorbeischieben. Interessant war hierbei zu beobachten, wie einzig die erzielte Rundenzeit als Maßstab für die Aufholjagd für die Prognosen von Günther Benecke ausreichte.

Nach 9 Spuren konnte die Scuderia I Ihren Vor-sprung auf 11 Runden ausbauen. Im Mittelfeld hat-te das Team Slot im Pott auf das Team Rheinland II einen Rundengleichstand und somit den geteilten fünften Platz erreicht.

Die Top 5 in Kurzform: Team Scuderia I – Team Scuderia II - Team Giessen Rookies – Team ScaRaDo I – Team Slot im Pott und Rheinland II rundengleich

Zieleinlauf nach 12 Spuren

Spannend wurde es nochmals auf den letzten drei Spuren. Während einige Teams mit kleinen Defek-ten zu kämpfen hatten konnten die Andere durch programmierte Reifenwechsel für einen angemese-nen Schlusspurt sorgen. Die Giessen Rookies

schaubten die Einzelspurleistung im letzten Turn auf 117 Runden. Das Siegerteam Scuderia I beendete seinen letzten Turn mit 115 Runden. Damit wurden in 3 Stunden 1360,74 Runden erfahren.

Zieleinlauf:

1. Team Scuderia I	1360,74	3. Team Giessen Rookies	1348,58
2. Team Scuderia II	1353,74	5. Team Slot im Pott	1300,18
4. Team ScaRaDo I	1324,23	7. Team Rheinland I	1284,70 -
6. Team VSC Master	1289,38	9. Team ScaRaDo II	1267,71 -
8. Team Rheinland II	1273,59		
10. Team Slotpoint Newcomer	1253,18		

Spendenbereitschaft unterstützt durch den Auktionator

Was jetzt folgte hat sicherlich allen genauso viel Spaß bereitet wie das voran durchgeführte Rennen. Die Hauptakteure waren eine ganze Reihe von gespendeten Bausätzen der ScaRaDo Clubmitglieder und als Moderator wie auch als Auktionator Uwe Pfaffenbach. Mir war schon den ganzen Tag aufgefallen, dass Uwe seine stimmungswaltigen Durchsagen und Aufrufe für diesen Tag auf das notwendigste reduziert hatte. Und er hatte recht damit, denn was jetzt folgte wird wohl im Bereich Slotveranstaltungen einzigartig bleiben.



geboten wurde in € 2 Schritten

Alle am Renntag beteiligten durften sich um den Versteigerungstisch des Auktionators aufstellen und nach Aufruf des Objektes zügig ersteigern. Alle hatten dabei einen Riesenspaß, da sehr schnell Kopfkratzen, auf die Uhr oder auf's Handy schauen vom Auktionator als weitere Geboterhöhung gewertet wurde. Schnell bürgerte sich das bewusste Heben eines Armes des Nachbarn ein. Wie auf dem Bild zu sehen ist half hier nur das eindeutige Verschränken der Arme einen Gebotsverzicht zu signalisieren.

Ausblick für das Jahr 2005

Der nächste Termin für die Vintage Slot Classic im Jahre 2005 ist der **12. Februar 2005 bei Slot im Pott** in Gelsenkirchen als Auftaktrennen in die neue Saison.

Waren alle Bausätze nun in den Händen der neuen Besitzer, ging es an die Versteigerung des Hauptobjektes – das spontan gespendete Siegerauto des Tages – das DSC Auto von Uwe Schöler. Und als das Siegerauto vom Auktionator aufgerufen wurde schnellten die Gebote bis auf € 80 hoch, und in der Runde kam ein Raunen auf, ob jetzt nicht ein Telefonbieter, sagen wir mal aus Belgien, ein finales Höchstgebot offeriert. Aber leider hatten die Einladenden eine solche Möglichkeit nicht vorab bedacht und es blieb bei einem für die Haushaltskasse verträglichen Erlös für den MB 300 SL.



voller Stolz wurde das Ergebnis der Spenden aus den Startgelder und der Auktion präsentiert

Zusammen mit den Startgeldern und den Erlösen aus der Versteigerung und einem weiteren Ergänzungsbetrages kamen am diesem Tage € 600,- für das Kinderhospiz Olpe zusammen.

Der Grosse Preis von Siegen am 22.01.05

Im Januar veranstaltet die Scuderia unter der Federführung von Emanuel Vandenryt den großen Preis von Siegen nach dem 2004er Reglement der VSC Formel. Hierzu werden sich sicherlich auch eine Reihe der VSC Racer einfinden.



Unser Mitstreiter Peter Hartmann möchte gerne im Laufe des nächsten Jahres einen Formel Tag auf der Bahn von Michael Ortman durchführen. Hierbei werden überwiegend Rennen im Maßstab 1 : 24 gefahren, jedoch in verschiedenen Jahrgangsklassen oder auch Herstellerklassen. Möglicherweise gesellen sich hierzu auch Rennen im Maßstab 1:32.

Gruß aus Düsseldorf

Ingo

Michael Ortman

Keltenstr. 33
56736 Kottenheim
Tel. 02651 / 41992



www.Rennserien-West.de

SCHÖLER Chassis
Slotcar Fahrwerkstechnik

Infos **Vintage**, <http://www.rennserien-west.de>, E-Mail: ingo.heimann@arcor.de

Teamrennen Vintage Sports , bis 62 mm bis 75 mm

Team	Spur	1	3	5	6	4	2	1	3	5	6	4		
1 Team Scuderia Siegen I Uwe Schöler Ullrich Hürtwohl, Harald Wittke,							115	112	115	114	114	114	684	1360,74
							113	112	114	114	108	115	676	
2 Team Scuderia Siegen II Günther Benecke, Emanuel Vandenryt Henning Reuter					115	114	112	111	112	112			676	1353,74
					112	114	112	111	114	114			677	
3 Team Giessen Rookies Doris Jurgovsky, Onno Tiemens, Marcus Mühlhans					116	112	113	111	112	114			678	1348,58
					106	114	111	111	112	117			671	
4 Team ScaRaDo I Uwe Pfaffenbach Marc Körner, Björn Körner			112	112	111	110	109	108					662	1324,23
			110	113	111	110	109	109					662	
5 Team Slot im Pott Thomas Vössing Thomas Ginster, Holger Grzanna, Michael Pottmeyer						108	108	107	110	107	110		650	1300,18
						108	109	107	107	110	109		650	
6 Team VSC Master 2004 Uwe Drevermann, Udo Schwellenbach, Bernd Hämmerling		111	108	92	107	112	109						639	1289,38
		109	109	112	108	107	105						650	
7 Team Rheinland I Sascha Laukotter Jens Themsfeldt, Markus Krings				105	107	100	110	108	109				639	1284,70
				111	106	107	109	102	110				645	
8 Team Rheinland II Peter Hartmann Taffy Ulrich, Thomas Willner, Ingo Heimann					114	109	109	107	107	112			658	1273,59
					103	107	106	103	90	106			615	
9 Team ScaRaDo II Dietmar Körner Jörg Pinkhaus, Detlef Külpmann					108	108	109	105	84	105			619	1267,71
					101	111	111	107	107	111			648	
10 Team Slotpoint Newcomer Thomas Schweitzek, Ralph Leipe, André Brocke					105	107	110	110	108	98			638	1253,18
					97	104	106	100	100	108			615	
		1	3	5	6	4	2	1	3	5	6	4		